

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	79428
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	405 319
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	24.10.2012
Anzahl Abschnitte	4	Fläche / Länge [m²/m]	635,144
		Breite (lineare Abb.) [m]	5

Gesetzlicher Schutz **_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop** **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	2	Flächenhafte starke bis kritische Belastung
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Früher Intensivgrünlandfläche, in 2012 als Maisanbaufläche missbraucht. Darin liegen die alten Beetgräben mit noch alter Artenvielfalt, die jeweils auf 5 m Breite innerhalb der sehr intensiv genutzten Landschaft liegen. Häufig mit Wasserfläche nur etwa 30 cm unter dem benachbarten Gelände, teils fast oberflächennah, teils von Wasserlinsen bedeckt, teils mit Froschbißbeständen, mit einem rund 30 bis 40 cm tiefen Wasserkörper. Daran anschließend sind beiderseits i.d.R. recht nitrophytisch überprägte Randstreifen vorhanden, die nur mäßig artenreich sind. Es breiten sich Nitrophyten wie Rohrkolben und Wasserschwaden stark aus und überprägen die ursprünglich eher von Seggen geprägte Vegetation. Herbizideinwirkungen sind bis dicht in die Ufer hinein nachvollziehbar.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGR	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)		
3	gf	Froschbiß-Flußampfer-Typ (gf)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Südlich des Nördlichen Kirchwerder Sammelgrabens, nordwestlich des Seefelder Schöpfwerksgraben		
Nachbarnutzung/en	Acker, extrem intensiv genutzt		
Rechtswert (X)	576651	Hochwert (Y)	5921555
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

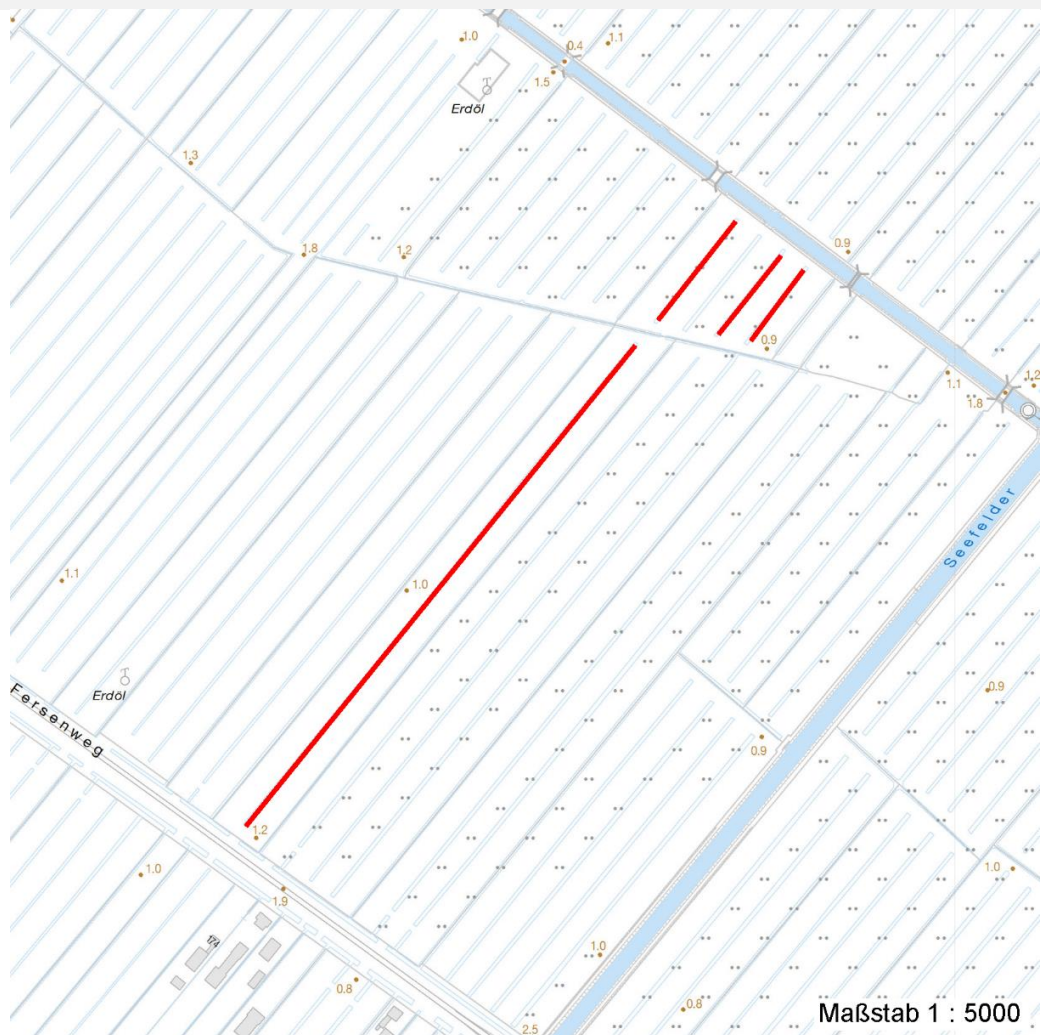
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	79428	
		DK5 DK5-GK	7620	7622
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Fersenweg	
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	405	319
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	24.10.2012	
Anzahl Abschnitte	4	Fläche / Länge [m²/m]	635,144	
		Breite (lineare Abb.) [m]	5	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
79428	57871	7620	288	23.09.2004	/	7622	156

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34553	0	7620_405_241012_1.JPG	
34554	0	7620_405_241012_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	79428
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	405 319
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	24.10.2012
Anzahl Abschnitte	4	Fläche / Länge [m²/m]	635,144
		Breite (lineare Abb.) [m]	5

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Unangemessen intensive Nutzung einer Fläche, die relativ grundwassernah liegt und als Grünlandfläche genutzt werden sollte, zuvor auch Grünlandfläche war. Innerhalb eines Naturschutzgebietes ist die Maisackernutzung vollständig zu vermeiden.
Wertgesichtspunkte	Die die Nutzung ist eventuell auch naturschutzrechtlich unzulässig da potenziell nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG geschützte Gräben beeinträchtigt werden, da ohne die Intensivnutzung Niedermoorarten günstiger Ausbreitungsmöglichkeiten hätten Es ist noch eine Wasserführung vorhanden, somit besteht die Möglichkeit der Nutzung durch Amphibien als Laichgewässer, noch ist ein mäßiges Arteninventar vorhanden, das gut entwickelt werden kann, wenn die Maisnutzung möglichst bald aufgegeben wird.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien
Maßnahmen	Es muss dringend darauf hingewirkt werden dass eine derart intensiver Ackernutzung im Naturschutzgebiet unmöglich wird, die Wasserstände sollten dauerhaft auf hohem Niveau gehalten werden, mittelfristig sollten die Gräben schonend unterhalten werden um offene Wasserflächen zu schaffen
Größe	
Breite	5.00 m

Foto

Fotodatei 7620_405_241012_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7620_405_241012_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	79428
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	405 319
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	24.10.2012
Anzahl Abschnitte	4	Fläche / Länge [m²/m]	635,144
		Breite (lineare Abb.) [m]	5

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)	Biotoptyp	FGR
- Zusatz	Froschbiß-Flußampfer-Typ (gf)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	9 - sehr naß
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	8 - sonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	4
Anz. Überschwemmungsz.	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	0
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	24.0.01 - Potamogetonalia pectinati (Festwurzelnende Wasserpflanzen-Ges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	sonnig	7,6
Boden	Feuchte	zeitweise wasserüberstaut	9,6
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,3
	Reaktion	neutral	6,5
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,6
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,1
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		3
	Überschw.anzeiger		3

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	7	w		-	-												

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	79428	
			DK5 DK5-GK	7620	7622
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Fersenweg	
Bearbeitung	BRA	Kopie	Biotop-Nr. alt	405	319
Räumliche Abbildung	Linie	Nein	Kartierung	24.10.2012	
Anzahl Abschnitte	4		Fläche / Länge [m²/m]	635,144	
			Breite (lineare Abb.) [m]	5	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste							
													§	HH	ND	SH	D			
Bidens cernua (Nickender Zweizahn)	7	w		-	-															
Butomus umbellatus (Schwanenblume)	7	w		-	-												3			
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	h		-	-													V		
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-															
Echinochloa crus-galli (Gewöhnliche Hühnerhirse)	7	w		-	-															
Elodea canadensis (Kanadische Wasserpest)	7	w		-	-															
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-															
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	z		-	-															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	w		-	-															
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	h		-	-															
Hottonia palustris (Wasserfeder)	7	z		-	-									b	V			V	V	
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	z		-	-										V			V	V	
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z		-	-															
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	z		-	-															
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	w		-	-															
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	w		-	-															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-															
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w		-	-															
Sagittaria sagittifolia (Gewöhnliches Pfeilkraut)	7	w		-	-															
Sium latifolium (Breitblättriger Merk)	7	w		-	-												3			
Tripleurospermum perforatum (Geruchlose Kamille)	7	w		-	-															
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	z		-	-															
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-															
													Anzahl Rote Liste Arten				3	1	3	2
													Anzahl Arten				24			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland